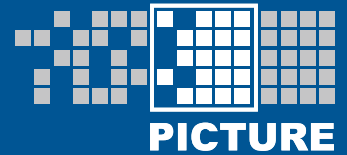


Moderne Verwaltungsprozesse und digitale Stellenbewertung mit der Prozessplattform Sachsen



Prozessmanagement. Einfach. Machen.



Zur Sächsischen Staatskanzlei

Die Sächsische Staatskanzlei ist eine Oberste Landesbehörde des Freistaates Sachsen und der Amtssitz des sächsischen Ministerpräsidenten. Sie existiert als Ministerium seit 1995 in der Landeshauptstadt Dresden.

Sie unterstützt den Ministerpräsidenten bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben. Rund 260 Mitarbeitende erarbeiten die politischen Grundlagen für ein weltoffenes und innovatives Sachsen.

Warum Prozessmanagement als gesetzlicher Auftrag?

Die fortschreitende Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung erfordert eine konsequente Optimierung von Verwaltungsabläufen. Das sächsische E-Government-Gesetzes sieht daher vor, dass die staatlichen Organisationen ihre Verwaltungsabläufe, die erstmals zu wesentlichen Teilen elektronisch unterstützt oder wesentlich geändert werden, vor Einführung der informationstechnischen Systeme dokumentieren, analysieren und optimieren sollen. Diese Verfahrensweise gilt bei allen Änderungen der Verwaltungsabläufe oder der eingesetzten IT-Verfahren. Für die Träger der Selbstverwaltung wird diese gesetzliche Verpflichtung nicht eingeführt, eine adäquate Umsetzung sollte selbstverständlich sein.

Warum Prozessmanagement?

Die sächsische Staatsregierung beschäftigt sich seit einigen Jahren mit dem Thema Prozessmanagement. Das strategische Ziel ist die Etablierung einer ständigen Überprüfung und Verbesserung der Verwaltungsabläufe in den Behörden und Einrichtungen des Freistaates. Dafür ist es notwendig, Verwaltungsprozesse landesweit zu identifizieren, zu dokumentieren, zu optimieren und kontinuierlich auf Verbesserungen zu überprüfen. Die sächsische Staatskanzlei stellt zu diesem Zweck fachliche sowie technische Unterstützungsleistungen als zentrale Basiskomponenten für die Behörden und Einrichtungen im Freistaat bereit. Kern der Initiative: Die Prozessplattform Sachsen.

Welche Ziele verfolgt der Freistaat Sachsen mit Prozessmanagement?

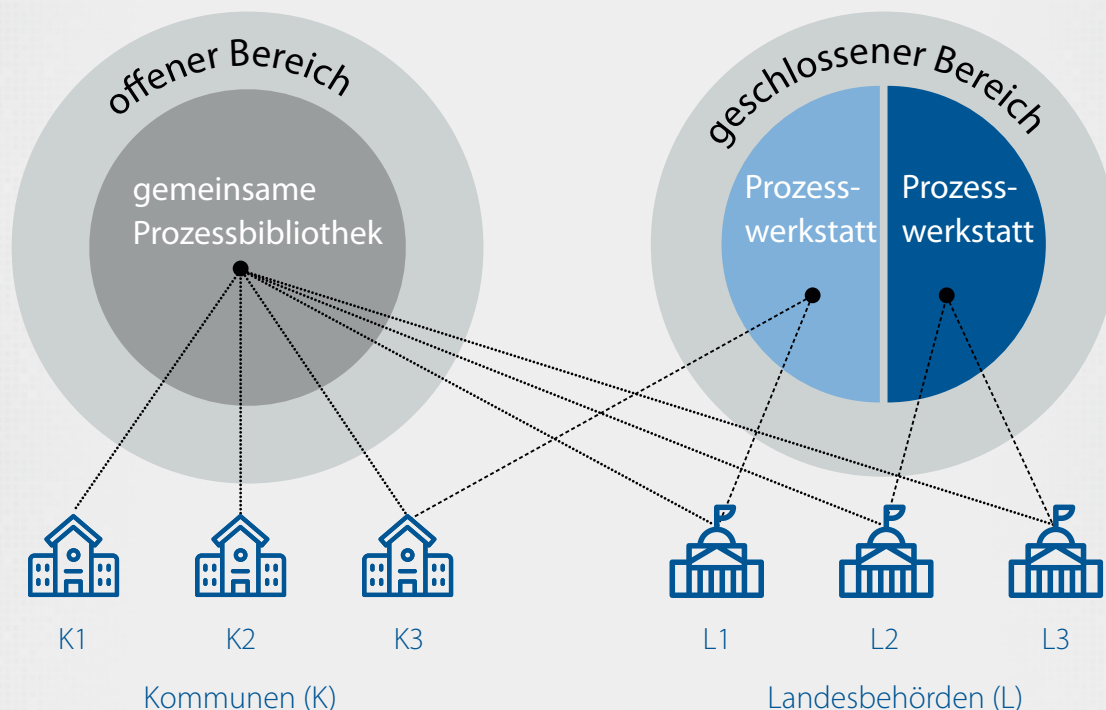
Übergeordnetes Ziel des Prozessmanagements in Sachsen ist, das ständige Überprüfen und Verbessern von Verwaltungsabläufen zu etablieren. Prozessmanagement darf also nicht als einmalige, sondern soll als eine kontinuierliche Aufgabe verstanden und organisiert werden.

Ziele von Prozessmanagement sind:

- Erhöhung der Effektivität von Verwaltungsabläufen
- Erhöhung der Effizienz von Verwaltungsabläufen
- Schaffung von Transparenz in Verwaltungsabläufen
- Bürokratieabbau

Was hat die Prozessplattform Sachsen zu bieten?

Aufbau der Prozessplattform Sachsen:



Die Prozessplattform Sachsen, ein technisches Abbild der PICTURE-Prozessplattform, dient der Unterstützung der Prozessdokumentation, Prozessmodellierung, Prozessoptimierung und der tarifkonformen Stellenbewertung. Sie besteht aus drei Funktionsgruppen: den Modellierungskomponenten, dem Verfahrensauskunftssystem und dem Erweiterungsmodul zur tarifkonformen Stellenbewertung.

Modellierungskomponenten

Innerhalb der PICTURE-Prozessplattform ermöglichen die Modellierungskomponenten BPMN 2.0, PICTURE-BPMN, PICTURE-Classic und FIM die Dokumentation, die Modellierung und die Ermittlung von Optimierungspotenzialen von Verwaltungsprozessen.

BPMN 2.0

Die „Business Process Model and Notation 2.0“ (BPMN 2.0) ist eine weltweit verbreitete Standardnotation für Prozessmodelle.

In der PICTURE-Prozessplattform kann standardkonform mit dieser Notation modelliert werden. Dazu stehen diejenigen Modellelemente der BPMN zur Verfügung, die für die fachliche Dokumentation sowie für die Analyse und Optimierung von Prozessen im öffentlichen Sektor relevant sind.

PICTURE-BPMN

PICTURE-BPMN bietet den weltweiten Modellierungsstandard BPMN 2.0 kombiniert mit den einfach-verständlichen PICTURE-Prozessbausteinen, die passgenau für die öffentliche Verwaltung entwickelt wurden und von knapp 800 Verwaltungen verwendet werden. Genutzt wird PICTURE-BPMN für umfassende, detaillierte Einzelprozessbetrachtungen und zielgerichtete Unterstützung von Projekten.

PICTURE-Classic

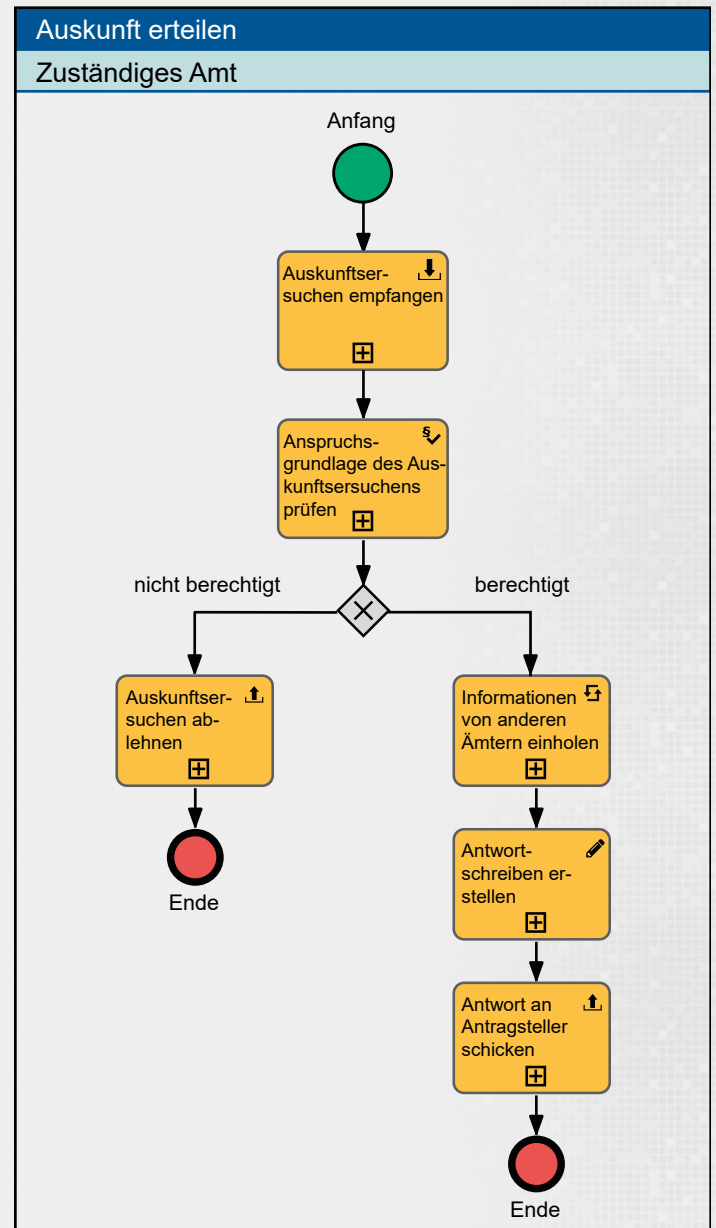
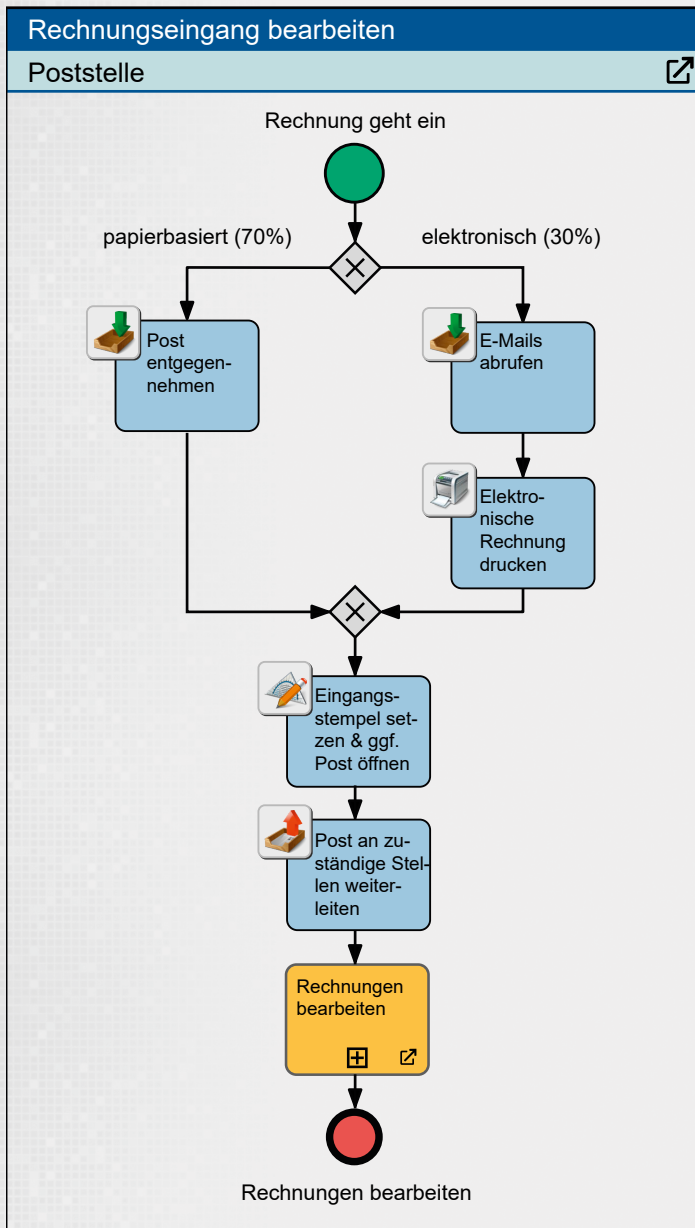
PICTURE-Classic bietet eine geführte Modellierung mit maximaler Einheitlichkeit. Genutzt wird PICTURE-Classic für ein organisationsweites, kontinuierliches Prozessmanagement. PICTURE-Classic ist einfach verständlich und erfreut sich daher einer hohen Akzeptanz unter allen Beteiligten.

Föderales Informationsmanagement (FIM)

Die FIM-Methodik dient dazu, Verwaltungsprozesse sowie die durch sie erbrachten Leistungen und die dazu benötigten bzw. dabei anfallenden Daten(-felder) zu beschreiben. Sie wurde im Auftrag des IT-Planungsrats von Bund und Ländern entwickelt und kommt vor allem für die verwaltungsebenen- und bundesländerübergreifenden Digitalisierungsvorhaben rund um die Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) zum Einsatz.

Die Basis des FIM-Bausteins „Prozesse“ bildet die Modellierungsmethode „FIM-BPMN“. Sie umfasst insbesondere eine Einschränkung der BPMN auf eine überschaubare und einfach handhabbare Menge verfügbarer Symbole. Nutzer der Prozessplattform Sachsen können so ganz einfach auch FIM-kompatible Prozessmodelle mit landesspezifischen Informationen erstellen.

Die Prozessplattform Sachsen bietet Prozessmodellierung, ein Prozessregister und tarifkonforme Stellenbewertungen



Beispiel einer Prozessdarstellung auf Bausteinebene mit PICTURE-BPMN (Screenshot)

Beispiel einer Prozessdarstellung auf Bausteinebene mit FIM-BPMN (Screenshot)

Import-Assistenten für externe Leistungskataloge

Die PICTURE-Prozessplattform bietet Zugriff auf Import-Assistenten für externe Leistungskataloge wie z.B. den Leika, den OZG-Umsetzungskatalog und den KGSt®-Prozesskatalog. Diese Produkt- und Leistungskataloge können auf Knopfdruck in die Prozessplattform importiert und bei Bedarf auf die gleiche Weise aktualisiert werden.

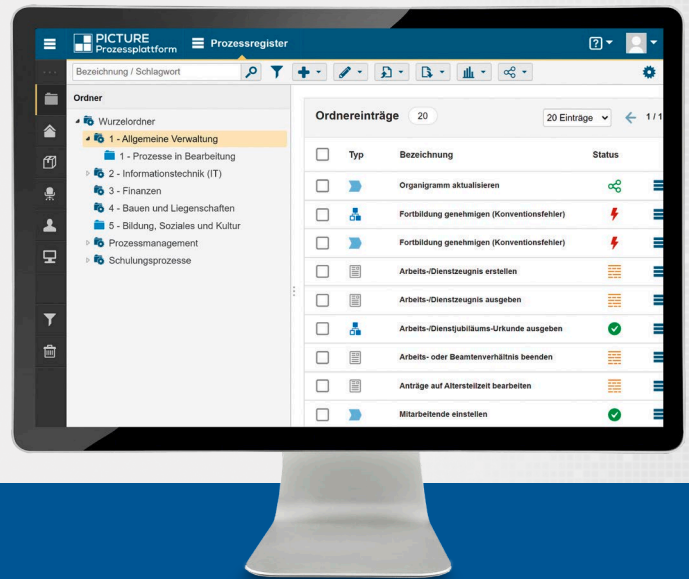
Mit dem Import-Assistent erhalten Prozessmanager, Organisatoren und Personen in ähnlichen Rollen ein einfach bedienbares Steuerungs- und Arbeitsinstrument für alle laufenden Prozessmanagement-Aktivitäten im ganzen Haus.



Die Prozessplattform Sachsen bietet Prozessmodellierung, ein Prozessregister und tarifkonforme Stellenbewertungen

Prozessregister (Verfahrensauskunftssystem)

Das Prozessregister dient als Speicher- und Verfahrensauskunftssystem, indem Prozesse gespeichert werden können. Es dient als Speicher- und Rechercheort für alle erhobenen Prozessinformationen der jeweiligen Behörde. Neben der Abbildung der Prozessinformationen für behördeninterne Zwecke können diese Informationen in der Prozessbibliothek Sachsen anderen Behörden zugänglich gemacht werden. Ein offener Bereich erlaubt den Zugriff auf vorhandene Prozesse, die als Modellierungsgrundlage zur effizienteren Prozessmodellierung oder als Vergleichsmodelle genutzt werden können. So profitieren alle Behörden in Sachsen von bereits beschriebenen Prozessen.



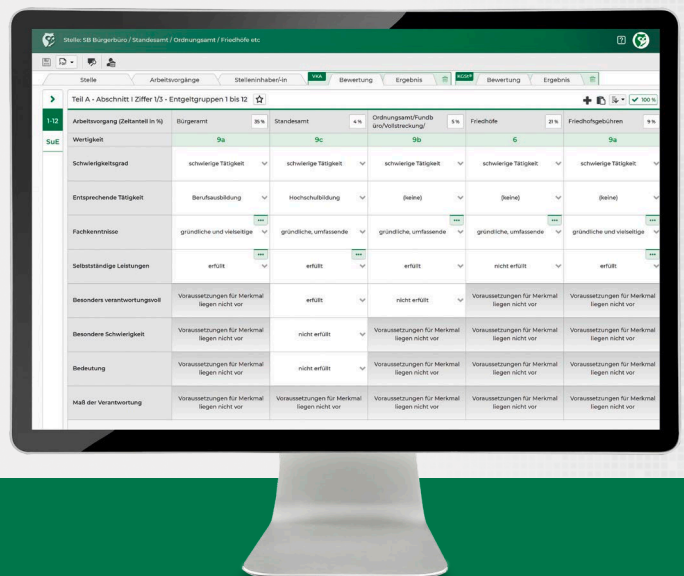
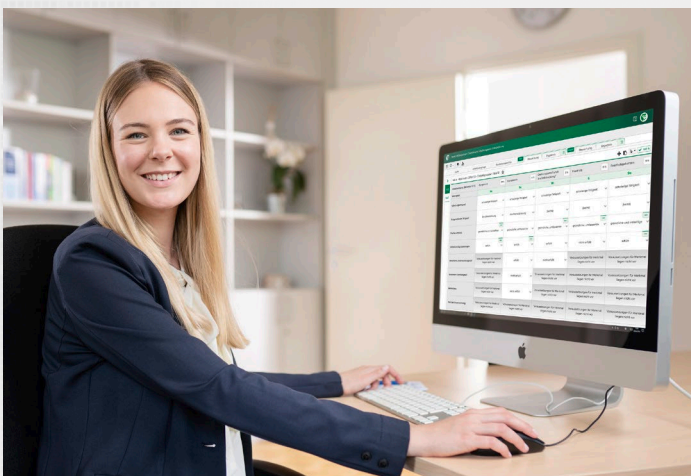
Weitere Infos zur Prozessplattform Sachsen finden Sie auf:

www.picture-gmbh.de/prozessland-sachsen/

Tarifkonforme Stellenbeschreibungen und Stellenbewertungen

Prozess- und Stellengestaltung sind eng miteinander verknüpft, daher steht das Erweiterungsmodul Kasaia® zur einheitlichen Stellenbeschreibung und -bewertung zur Verfügung. Kasaia® ermöglicht es, Stellen nach TVöD-VKA, TV-L, TV-V und Dienstposten (Beamtenbewertung) nach dem KGSt®-Modell 2009 rechtskonform zu bewerten. Darüber hinaus können alle Beschäftigten mit dem Teamflow-Modul in den Bewertungsvorgang und Stellenbeschreibungsvorgang digital, einfach und sicher eingebunden werden.

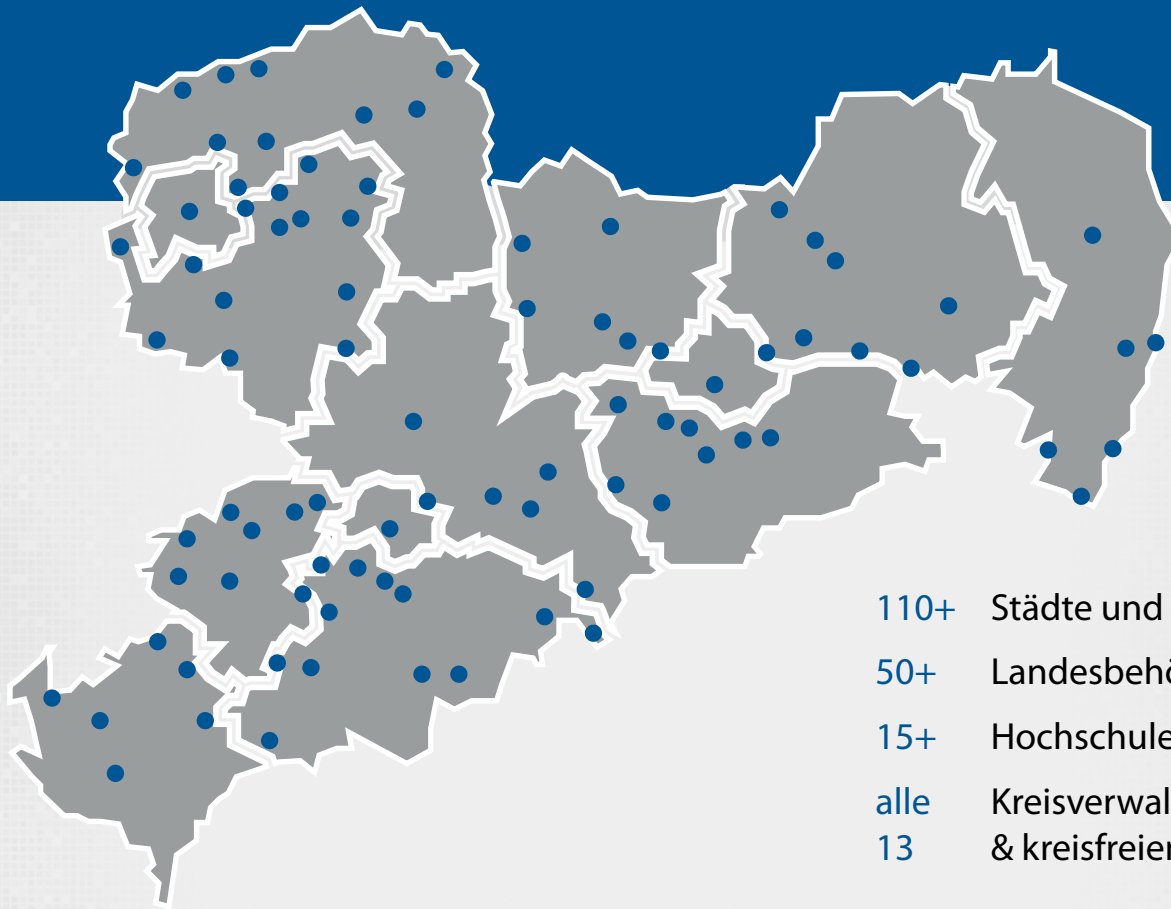
Der Einsatz von Kasaia® ermöglicht es öffentlichen Verwaltungen, die Bewertungsgutachten personenunabhängig zu standardisieren, die Arbeit zur Gutachtenerstellung zu vereinfachen und gleichzeitig die Gesamtqualität der Ergebnisdokumente zu steigern. Beachtenswert dabei ist, dass Kasaia® nicht vorgibt, wie eine Stelle entsprechend der Tarifautomatik eingruppiert ist. Das Erweiterungsmodul fördert vielmehr die individuelle Auseinandersetzung der/des Stellenbewerter/-in mit der konkreten Stelle, ihren Arbeitsvorgängen und Besonderheiten. Dies bietet für die Verantwortlichen der Verwaltung den Vorteil, dass Stellenbewerter/-innen sich vollkommen auf die fachlichen Themen und die rechtliche Feststellung der Tarifmerkmale konzentrieren können.



Weitere Infos zum Thema Stellenbewertung mit Kasaia® finden Sie auf:

www.kasaia.de

Willkommen in bester Gesellschaft – Über 180 sächsische Einrichtungen sind dabei!



- 110+ Städte und Gemeinden
- 50+ Landesbehörden
- 15+ Hochschulen
- alle Kreisverwaltungen & kreisfreien Städte
- 13

Städte und Gemeinden

- Landeshauptstadt Dresden
- Innovationskommune Brandis
- Stadt Pirna
- ...
- Stadt Wilsdruff

Landesbehörden

- Sächsische Staatskanzlei
- Landesamt für Steuern und Finanzen
- Sächsisches Oberbergamt
- Polizeiverwaltungsamt
- ...

Hochschulen

- TU Dresden
- Universität Leipzig
- TU Chemnitz
- ...

Kreisverwaltungen

- Landkreis Görlitz
- Landratsamt Nordsachsen
- Landkreis Zwickau
- ...
- Landkreis Leipzig



„Mit der „Prozessplattform Sachsen“ hat Sachsen eine einheitliche Basis für die Beschreibung und Modellierung von Prozessen. Das erfolgreiche Modell von landesweiten, einheitlichen Prozessbeschreibungen überzeugt, da durch geteiltes Wissen erhebliche Mehrwerte erzielt werden.“

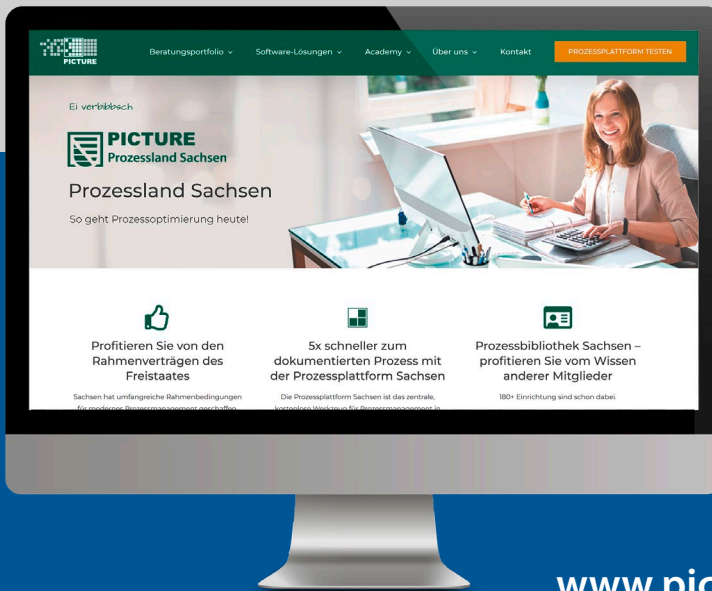
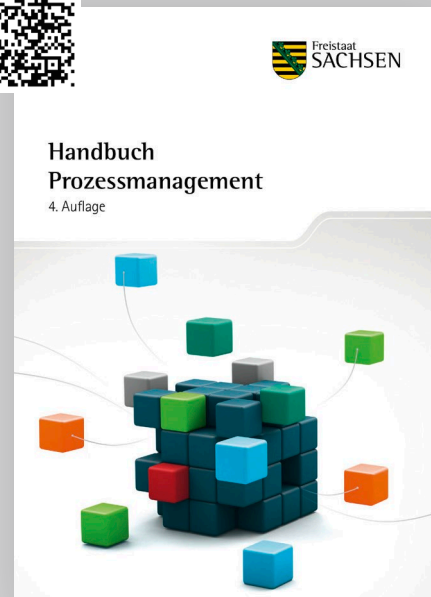
Yves Koscholleck, Strategische E-Government-Projekte, E-Government-Basiskomponenten, Sächsische Staatskanzlei

Handbuch Prozessmanagement

Das Handbuch des Freistaats Sachsen bietet einen Gesamtüberblick über die Vorgehensweise und die Methoden von Prozessmanagement. Es soll als Ideengeber und Umsetzungshilfe verstanden werden und als Leitfaden die Projektleiter, die mit der Einführung von Prozessmanagement betraut sind, unterstützen. Das Handbuch enthält zudem eine kompakte Übersicht zur PICTURE-BPMN-Notation (siehe separater Beileger).

Herausgeber und Autor: Sächsische Staatskanzlei

Jetzt kostenlos herunterladen unter:
www.prozessplattform-sachsen.de



Erfahren Sie
mehr zur
Prozessplattform
Sachsen:



www.picture-gmbh.de/prozessland-sachsen/

Sprechen Sie uns an!



Sächsische Staatskanzlei

Archivstraße 1

01097 Dresden

✉ prozessplattform@sk.sachsen.de

🏠 www.prozessplattform.sachsen.de/



PICTURE GmbH

Friesenring 32

48147 Münster

☎ +49 (0)251 131 2379-0

✉ info@picture-gmbh.de

🏠 www.picture-gmbh.de